

PROTOKOLL Nr. 01

Der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2022, 20:15 Uhr im Forum im Ried

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
 2. Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021
 3. Genehmigung Traktandenliste zur heutigen Versammlung
 4. Abnahme und Genehmigung der Rechnung 2021 der Industriellen Betriebe Landquart (IBL) und der Gemeinde
 - Eintreten
 - Behandlung Rechnung IBL
 - Behandlung Rechnung Gemeinde
 5. Nachtragskredit über Fr. 45'000.- für die Sanierung der Schiessanlage „Eichrank“ in Igis
 6. Varia und Umfrage
-

Traktanden:

2022-1
027.03. **Gemeindeversammlungen**
Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler für die heutige Versammlung werden

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Wohnort</u>
-------------	----------------	----------------

einstimmig gewählt.

Sie stellen die Anzahl von 53 Stimmberechtigten fest.

2022-2
027.04. **Protokolle**
Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021

Zum öffentlich aufgelegten Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2021 sind innert der Auflagefrist keine Änderungsbegehren eingegangen. Es gilt somit als genehmigt.

2022-3
027.03.

Gemeindeversammlungen

Genehmigung der Traktandenliste zur heutigen Versammlung

Die Traktandenliste zur heutigen Versammlung wird einstimmig genehmigt.

2022-4
020.09.

Jahresrechnung, Inkasso, Rechnungsversammlung

Abnahme und Genehmigung der Rechnung 2021 der Industriellen Betriebe Landquart (IBL) und der Gemeinde

- Eintreten
- Behandlung Rechnung IBL
- Behandlung Rechnung Gemeinde

Der Präsident gibt zum Eintreten nachstehende Informationen ab:

Die Erfolgsrechnung weist ein Aufwand von 39.066 Mio. Franken und ein Ertrag von 43.778 Mio. Franken aus. Der Aufwand liegt rund 1.027 Mio. Franken unter und der Ertrag rund 3.152 Mio. Franken über dem Budget 2021. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 4.712 Mio. Franken. Von den im Geschäftsjahr getätigten Investitionen über 10.2 Mio. Franken konnten 5.965 Mio. Franken oder 59 % selbst finanziert werden. Für den Rest musste die Gemeinde Fremdkapital aufnehmen. Der Nettosteuerertrag liegt bei 24.8 Mio. Franken. Der Personalaufwand von 17.276 Mio. Franken liegt 0.266 Mio. Franken über dem Budget. Nach wie vor profitierte die Gemeinde vom guten Zinsumfeld. Die Passivzinsen belaufen sich auf 0.492 Mio. Franken. Zurzeit liegt der durchschnittliche Zinssatz für Fremdgelder bei 1.246 %. Die Gemeinde musste aufgrund der getätigten Investitionen ein langfristiges Darlehen über 4 Mio. Franken aufnehmen. Die Bilanzsumme ist von 85.7 Mio. Franken auf 92.1 Mio. Franken gestiegen. Das Eigenkapital inklusive Fonds und Spezialfinanzierungen liegt bei 42.4 Mio. Franken. Die Rechnungsabschlüsse der letzten vier Jahre lagen zwischen 2.5 Mio. und 4.7 Mio. Franken immer im positiven Bereich. Diese Ergebnisse sind auf Effizienz und Sparsamkeit zurückzuführen. Dennoch muss die Gemeinde auch in Zukunft häuslicher mit den Mitteln umgehen. Auf der Einnahmenseite ist der Einfluss des Gemeindevorstands geringer als auf der Ausgabenseite.

Nach diesen Ausführungen wird die Diskussion nicht gewünscht und Eintreten beschlossen.

Rechnung IBL

Die Departementsvorsteherin erläutert der Versammlung das Budget der Industriellen Betriebe (IBL). Die Rechnung der IBL schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 538'889 Franken ab. An die Gemeinde wurde wiederum eine Konzession von 300'000 Franken, welche aus den Erträgen der Erdgasversorgung sowie des Kommunikationsnetzes erwirtschaftet wird, abgeliefert. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf 1.5 Mio. Franken. Die Investitionseinnahmen betragen rund 1 Mio. Franken. Somit belaufen sich die Nettoinvestitionen auf rund 0.5 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 100 %. Die IBL konnte somit sämtliche Investitionen ohne die Aufnahme von Fremdkapital bezahlen. Das Eigenkapital liegt bei 5.4 Mio. Franken und die Bilanzsumme bei 14.546 Mio. Franken.

Nach diesen Ausführungen wird Eintreten beschlossen.

Erfolgsrechnung

Die IBL hat ein Bruttoergebnis von 872'449 Franken erwirtschaftet. In der Wasserversorgung wurden netto 201'451 Franken und in der Abwasserversorgung netto 11'283 Franken erwirtschaftet. Bei der Abwasserversorgung wirkt sich die Massnahme den Dorfbrunnen nicht mehr in die ARA abzuleiten, sondern versickern zu lassen, positiv aus. Die Gemeinde Landquart konnte damit den Betriebskostenbeitrag an die ARA senken. Bei der Abfallentsorgung wurden netto 61'233 Franken und im Kommunikationsnetz wurden netto 137'750 Franken erwirtschaftet. Der Ertrag beim Kommunikationsnetz ist, aufgrund der Konkurrenzsituation, rückläufig. In der Erdgasversorgung wurden netto 331'118 Franken und im Finanzwesen 29'614 Franken erwirtschaftet. Für Fremdkapitalzinsen muss 33'239 Franken aufgewendet werden. Die Langfristigen Darlehen belaufen sich, wie im Vorjahr, auf 5.5 Mio. Franken. Wie bereits erwähnt, wurden 300'000 Franken an die Gemeinde abgeliefert. Der restliche Ertragsüberschuss von 539'889 Franken wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Investitionsrechnung

Bei den gebührenfinanzierten Werken wurden rund 1.5 Mio. Franken ausgegeben. Die Einnahmen belaufen sich auf rund 1 Mio. Franken. In der Wasserversorgung werden verschiedene Leitungen saniert. Im Abwasserbereich wurden ebenfalls verschiedene Sanierungen nach dem Generellen Entwässerungsplan ausgeführt. Im Abfallwesen sind keine Investitionen getätigt worden. Im Kommunikationsnetz wurden Hausanschlüsse erstellt. In der Erdgasversorgung wurde namentlich der Ringschluss Vilanstrasse zur Bahnhofstrasse realisiert.

Rückblick

Mit der Gemeinde Zizers konnte ein neuer Konzessionsvertrag für das Grundwasserpumpwerk „Viertellöser“ ausgehandelt werden. Der Pachtvertrag mit den Industriellen Betrieben Chur für das Erdgasnetz steht noch in Verhandlung. In der Kreuzwiese wurde ein Halbruntergrundcontainer für Haushaltkehricht erstellt.

Aktuell

Verschiedene Wasserleitungen in der Gemeinde werden saniert oder ersetzt. Im Weiteren wird an der Revision der Gesetzgebung Wasser, Abwasser, Abfall usw. gearbeitet. Auch der Gebührentarif der Industriellen Betriebe Landquart wird überarbeitet.

Ausblick

Die Politische Gemeinde Zizers, die Bürgergemeinde Zizers und die Industriellen Betriebe Landquart arbeiten an einem Projekt für einen Horizontalfilterbrunnen im Gebiet „Viertellöser“. Einige Wasserleitungen in der Gemeinde, darunter die Hauptleitung aus Seewis, stehen zur Sanierung oder zum Ersatz an. Im Zuge der Dorfplatzgestaltung wird eine Abfallsammelstelle eingerichtet. In den Wintermonaten wird neu eine Grüngutentsorgung angeboten.

Im Anschluss an diese Ausführungen wird die Diskussion nicht erwünscht. Die Versammlung genehmigt die Bilanz per 31. Dezember 2021, die Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie die Investitionsrechnung der Industriellen Betriebe Landquart (IBL) für das Jahr 2021 ohne Gegenstimme.

Erfolgsrechnung Gemeinde

Einleitend erläutert der Präsident die Selbstfinanzierung der letzten 4 Jahre. Die Gemeinde müsste eigentlich die getätigten Investitionen aus den vorhandenen Mitteln finanzieren können. Dies ist leider nicht der Fall. Die Gemeinde musste im Jahre 2021 für ihre Investitionen Fremdmittel aufnehmen. In den Vorjahren konnte die Gemeinde die Investitionen in die Sporthalle, die Sanierung der Bahnhofstrasse usw. ohne die Aufnahme von Fremdmitteln stemmen. Die Langfristige Verschuldung ist gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. Franken auf 42 Mio. Franken gestiegen. Trotz dieser Ausgangslage ist der Gemeindevorstand der Ansicht, den Steuerfuss vorderhand nicht anpassen zu müssen. Anhand einer Finanzierungsrechnung zeigt der Präsident die Nettoinvestitionen, die Selbstfinanzierung sowie den Finanzierungsfehlbetrag der letzten 4 Jahre auf. Auf der Aufwandseite haben die Personalkosten mehr als budgetiert zu Buche geschlagen. Dies ist auf die Übernahme der Tagesbetreuung und der Logopädie zurückzuführen. In den Bereichen Sach- und Betriebsaufwand, Abschreibungen Verwaltungsvermögen, Finanz- und Transferaufwand musste das Budget nicht ausgeschöpft werden. Auf der Ertragsseite sind die Steuereinnahmen um 1.5 Mio. Franken besser ausgefallen. Der Mehrertrag ist bei den Einkommenssteuern und den Sondersteuern angefallen. Die Steuererträge bei den juristischen Personen sind aufgrund einer eidgenössischen Gesetzesanpassung weniger geworden. Aus dem Finanzausgleich hat die Gemeinde rund 0.6 Mio. Franken mehr erhalten. Schlussendlich wird noch auf den ausserordentlichen Ertrag bei der Berechnung des Dotationskapitals der GEVAG hingewiesen. Entgegen den budgetierten 0.8 Mio. Franken konnte die Gemeinde 1.777 Mio. Franken bilanzieren.

Nach den Ausführungen stellt die Versammlung keine Fragen zur Erfolgsrechnung.

Investitionsrechnung

In der allgemeinen Verwaltung wurden keine Investitionen getätigt. Bei der öffentlichen Sicherheit wurde ein Tanklöschfahrzeug ersetzt. Das Fahrzeug wird in diesem Jahr ausgeliefert. Danach erfolgt noch die Schlusszahlung. In der Bildung wurde hauptsächlich in die Schulanlagen Igis und Rüti sowie in die Sporthalle Ried investiert. Der Einnahmenüberschuss bei der Leichtathletikanlage ist auf eine vereinbarte Zahlung der Stadt Chur, welche vorzeitig geleistet wurde, zurückzuführen. Im Verkehr wurde in die Bahnhofstrasse, die Sanierung übriger Gemeindestrassen, den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen sowie in die Sanierung des Parkplatzes beim Werkhof investiert. Bei der Sparte Umweltschutz und Raumordnung haben die Bilanzierung des Dotationskapitals sowie die Sanierung einer Meliorationsleitung zu Buche geschlagen. In der Volkswirtschaft wurden Investitionen beim Feldwegkonzept und Waldstrassen getätigt. Im Anschluss dieser Ausführungen zeigt der Präsident noch Folien mit einem Auszug der Verpflichtungskredite sowie der Ergebnisentwicklung der letzten vier Jahre.

Nach diesen Ausführungen verzichtet die Versammlung auf eine Diskussion und genehmigt die Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung für die Periode vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 der Gemeinde Landquart einstimmig.

**2022-5
043.08.**

Schiesswesen: Schiessstand

Nachtragskredit über Fr. 45'000.- für die Sanierung der Schiessanlage „Eichrank“ in Igis

Zur Einleitung orientiert der Gemeindepräsident über die terminlichen Eckpunkte. Im Jahre 2018 hat die Regierung den Regionalen Richtplan „Schiesswesen“ genehmigt. Gemäss diesem sollte die Anlage stillgelegt werden. Im Jahre 2019 wurde eine Motion zum Weiterbetrieb eingereicht, welche die Gemeindeversammlung für erheblich erklärt hat. Im Jahre 2020 wurden ein Baubewilligungsverfahren und eine damit einhergehende Beschwerde sistiert. Im Jahre 2021 hat die Regierung den revidierten Richtplan „Schiesswesen“ genehmigt und damit eine Wiederinbetriebnahme der Anlage ermöglicht. Im Jahre 2022 wurde in Zusammenarbeit mit den Schützen, dem eidgenössischen Schiessoffizier und Fachfirmen ein neues Baugesuch zusammengestellt. Das Nachtragskreditbegehren ist auf zusätzliche Sicherheitsblenden für 34'000 Franken, Materialteuerung für 8'000 Franken und auf Projektanpassungen über 30'000 Franken zurückzuführen. Eingespart wurde bei den Lärmschutz-toren im Betrag von 27'000 Franken. Somit verbleiben Mehrkosten von 45'000 Franken.

In der Diskussion erkundigt sich ein Versammlungsteilnehmer warum die Lärmschutz-tore nicht erstellt werden müssen. Gemäss dem Gemeindepräsidenten werden anstelle der Tore Lärmschutz-tunnel erstellt.

Nach diesen Ausführungen stimmt die Versammlung dem Nachtragskreditbegehren über 45'000 Franken einstimmig zu.

Nach der Abstimmung informiert der Präsident, dass gegen das neue Baugesuch ebenfalls eine Beschwerde eingegangen ist. Die Unterlagen liegen beim Amt für Raumentwicklung Graubünden zur Bearbeitung.

**2022-6
027.03.**

Gemeindeversammlungen

Varia und Umfrage

Unter Varia wird informiert:

Forum im Ried

Ein Gemeindevorstandsmitglied informiert, dass der Gemeindevorstand eine Projektgruppe eingesetzt hat, welche Vorschläge über die Weiterführung des Forums im Ried machen soll. Sobald Resultate vorliegen, wird der Gemeindevorstand die Bevölkerung informieren.

Generationenpark/Pumptrack

Ein Gemeindevorstandsmitglied informiert, dass der Zeitplan eingehalten werden kann. In den nächsten Tagen erfolgt der Spatenstich. Anhand von Folien wird das Projekt vorgestellt.

Ein Versammlungsteilnehmer erkundigt sich wie viele Parkplätze vorgesehen sind. Gemäss dem Gemeindevorstand stehen schlussendlich rund 10 Parkplätze zur Verfügung. Der Versammlungsteilnehmer ist der Ansicht, dass die Parkplatzsituation heute schon kritisch ist. Das Gemeindevorstandsmitglied bestätigt dies und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass Besucher auch mit dem öffentlichen Verkehr oder dem Velo anreisen.

Gesamterneuerung Leichtathletikanlage

Der Departementsvorsteher informiert über den Ablauf und den Baufortschritt. Im August findet der erste Anlass auf der neuen Anlage statt. Die Kosten liegen zurzeit leicht über dem Budget.

Verkehrsbeschränkungen

Die Departementsvorsteherin informiert über die Einführung von Tempo 30 auf Teilen der Schulstrasse, der Stationsstrasse und Kantonsstrasse ab dem Swisscomkreisel bis zur Gemeindegrenze Malans. An der Prättigauerstrasse sowie an einem Teilstück der Schulstrasse wird die Geschwindigkeit von 60 km/h auf 50 km/h reduziert. Im Weiteren wird die Verkehrsführung über die Feldwege Igis überarbeitet. Eine Anpassung ist ein Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder ab der Kreuzung Luxgasse bis zum Spielplatz.

Zu den Verkehrsbeschränkungen werden einige Fragen gestellt und vom Gemeindevorstand beantwortet. Diskutiert wird zudem über die Strassenverengungspfosten an der Schulstrasse, welche kürzlich zu einem tödlichen Unfall geführt haben.

Dorfplatz Igis

Der Präsident informiert die Versammlung über den Verfahrensstand im Zusammenhang mit dem Dorfplatz Igis.

Überarbeitung Adressierung

Aufgrund von Bundesrecht müssen in der Schweiz die Hausadressierungen (Strassennamen und Hausnummern) überprüft und bereinigt werden. Es dürfen keine Strassennamen doppelt vorkommen. Die Überarbeitung dient der besseren Auffindbarkeit für Blaulichtorganisation, Lieferdienste usw.

Frauenverein Igis

Der Frauenverein Igis informiert, dass er auf der Suche nach einem geeigneten Raum für seine „Essbar“ ist. Der bisherige Raum wurde gekündigt und für Igis muss ein Ersatz gefunden werden. Ein Versammlungsteilnehmer schlägt das „alte Feuerwehrdepot“ in Igis vor.

Um 21.45 Uhr schliesst der Präsident die Versammlung und lädt zum Aperitif ein.

Gemeindevorstand Landquart

Präsident:

Gemeindeschreiber:

S. Föhn

F. Niggli